

# Moslem-Minister bedeutet Integrationsversagen



„Für alles, was im Staate nicht von allein funktioniert, braucht man in Deutschland ein Ministerium.“ Aus diesem Grund gibt es dermaßen viele Minister. Wenn etwas wirklich komplett schief gelaufen ist, dann ist es die Moslem-Integration. Es verwundert daher nicht weiter, dass man glaubt, trotz knapper Kassen einen Moslem-Minister zu brauchen. Lösen könnte dieser die Probleme kaum, im Gegenteil: Sie würden sich verstärken.

*Werden wir präzise: Die Schwierigkeiten, die gemeinhin als „Integrationsprobleme“ bezeichnet werden, sind – abgesehen von den russlanddeutschen Zuwanderern, da aber fast ausschließlich in der ersten Generation – ganz überwiegend im Zusammenhang mit Immigranten aus moslemischen Ländern zu beobachten. Bei dieser Gruppe sind die Probleme allerdings handfest:*

**Schulpolitik:** *In den Ballungszentren ist es bislang nicht gelungen, die – anwachsende – Zahl von nicht Deutsch sprechenden Kindern von Einwanderern aus moslemischen Ländern zu integrieren. Stattdessen desintegrieren die Schulen mittlerweile die oft schon in der Minderzahl befindlichen deutschsprachigen Kinder.*

**Innere Sicherheit:** *Manche Quartiere deutscher Großstädte sind*

– zumal für Frauen und normale Streifenwagenbewatzungen der Polizei – nicht mehr ohne weiteres zu jeder Tages- und Nachtzeit zu frequentieren. Menschen, vornehmlich jüngeren Alters und zumeist männlichen Geschlechts stellen ein Sicherheitsproblem dar, dass wir bislang so noch nicht kannten.

**Sozialpolitik:** Das böse Wort von der „Einwanderung in die Sozialsysteme“ hat einen wahren Kern. Der ohnehin schon an die Grenzen der Belastbarkeit geführte deutsche Sozialstaat ist oft genug das Netz, in die weder ökonomisch noch kulturell integrierte Immigranten fallen und – wie sicherlich manche deutsche Mitbürger auch – sich fallen lassen.

Statt einer weiteren Verstärkung des Beamtenapparates und augenwischerischer Vernehmlassungen auf geduldigem Papier braucht Deutschland echte Maßnahmen, den Problemen der Islamisierung, der Ausländerarbeitstlosigkeit und der Migrantengewalt entgegenzutreten.